

Inklusiver Gottesdienst in Herne

Am 27. Februar wurde der erste inklusive Gottesdienst in der Kreuzkirchengemeinde gefeiert.

Von der Idee bis zur Durchführung verging ein halbes Jahr. Neben der Lebenshilfe Herne beteiligten sich Herr Krüger und Pastorin Lueg von der evangelischen Kirche, Herr Becker als Vertreter der katholischen Kirche und der Wittekindshof. Damit wurde nicht nur ein inklusiver, sondern auch ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert.

In mehreren Treffen wurde der Gottesdienst vorbereitet. Die Vorbereitungen wurden von bis zu 20 Menschen mit einer geistigen und Mehrfachbehinderung aktiv mitgestaltet. Es wurden gemeinsam die während des Gottesdienstes gesungenen Lieder, die Auswahl und Präsentation der Predigt und der Gebete entwickelt.

In Eigenarbeit wurden 150 Papierschnitzchen gefaltet, die eine wichtige Rolle in der Predigt spielten.



Das Vorbereitungsteam

Fotos (3): Lebenshilfe Herne



Während des Gottesdienstes

Unter Beteiligung der Gottesdienstbesucher wurde die Schiffe den Stürmen des Lebens ausgesetzt.

Die Kreuzkirche war voll besetzt und es wurde ein stimmungsvoller Gottesdienst gefeiert, in dem Behinderungen keine Rolle mehr spielten. Im Vordergrund stand das gemeinsame Feiern des Gottesdienstes unter der Überschrift: Danke guter Gott! Parallel wurde der

Gottesdienst in Gebärdensprache begleitet. Nach dem Gottesdienst fand ein gemeinsames Kaffeetrinken im Ludwig-Steil-Haus statt. Der inklusive Gottesdienst fand großen Anklang bei den Besuchern. Alle Beteiligten waren sich einig, dass es nicht bei einer Aktion bleiben sollte. In diesem Sinne wird auch im nächsten Jahr mindestens ein inklusiver Gottesdienst stattfinden.

Jahresfest der Lebenshilfe im Volkshaus Röhlinghausen

Zum traditionellen Jahresfest der Lebenshilfe Herne trafen sich 250 Menschen mit und ohne Behinderungen, im Volkshaus Röhlinghausen um gemeinsam zurückzublicken, nach vorn zu schauen aber auch zu tanzen und die Zeit zu genießen.

In diesem Jahr feierte die Wohnstätte Haus III ihr 10jähriges Jubiläum. Daher schaute Herr Bernhard Dickhut, Geschäftsführer der Lebenshilfe Herne zurück in die vergangenen Jahre. Viele hätten den Eindruck, dass früher alles besser gewesen sei: „Klar, alle waren viel jünger, voller Tatendrang und mit vielen hehren Ideen. Im Nachhinein war vielleicht das eine oder andere einfacher.“ Aber es gäbe auch eine Entwicklung zu mehr Mitwissen und Mitwirkung. So habe man früher im Heimbeirat über zusammenklebenden Käse gesprochen. Das sei durchaus wichtig. „Aber“, betonte er, „heute gibt es den Beirat und da wird z.B. auch über die Bilanz gesprochen.“ Wählen hätten viele Bewohner auch früher gedurft:



Geehrt wurden viele Bewohner, Klienten und Mitarbeiter der Herner Lebenshilfe

„Heute kommen die Politiker und sprechen mit uns und erst dann wird gewählt.“ Es gäbe diese Entwicklung nach vorn. „Dabei sein, mitmachen und mitreden. Das ist uns allen hier wichtig. Dafür steht die Lebenshilfe,“ betonte Bernhard Dickhut.

Er beendete seine Ansprache mit einem Verweis auf das neue Leitbild der Lebenshilfe Herne. Um es mit Leben zu füllen, seien mehrere Veranstaltungen jährlich geplant. Insbesondere hob er den Leitsatz des Jahres aus dem neuen Leitbild hervor: WIR SIND FÜR UNS VERANT-

WORTLICH. WIR WOLLEN VERANTWORTLICH SEIN. WIR KÖNNEN DAS. Höhepunkt der Feier war wie alljährlich die Ehrungen der Bewohner und Mitarbeiter, die der Lebenshilfe in diesem Jahr zwischen 10 und 35 Jahren die Treue gehalten haben.

INHALT

■ Köln

Lebensfroher und gut gelaunter kölnische Jung: Guido Cantz moderiert die Fernsehshow „Verstehen Sie Spaß“ und tourt ab September mit neuem Bühnenprogramm durch Deutschland



►► Seite 2

■ Attendorf

Eine Familie zum Wohlfühlen: Ute Gösken aus Attendorf ist eine unbeschreiblich liebevolle Frau und bietet Kindern mit und ohne Behinderung in ihren vier Wänden ein Zuhause

►► Seite 2

■ Heinsberg

„Für einen anderen Umgang in der Gesellschaft sorgen“: Michael Örtel arbeitet mit viel Engagement in der Bäckerei Dick in Heinsberg

►► Seite 3

■ Mönchengladbach

Große Freude und Dankbarkeit: Ehemalige Vorsitzende der Lebenshilfe Mönchengladbach Dorothee Schepers-Cläßen engagiert sich seit Jahren ehrenamtlich

►► Seite 3

■ Grevenbroich/Düsseldorf

„Nicht ohne uns über uns“: Flashmob der Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss e.V. und anderer Lebenshilfen/Flashmob auch vor dem Landtag

►► Seite 4

IHR KONTAKT VOR ORT

Bernhard Dickhut
Telefon: (0 23 23) 98 54-0
E-Mail: verwaltung@lebenshilfe-herne.de

IMPRESSUM SEITE 1

■ **Herausgeber:** Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Herne e. V., Werderstraße 20, 44628 Herne, Telefon: (0 23 23) 98 54-0, Fax: (0 23 23) 98 54-27, E-Mail: verwaltung@lebenshilfe-herne.de

■ **Redaktion:** Bernhard Dickhut

■ **Presserechtlich verantwortlich:** Bernhard Dickhut, Geschäftsführer, Barbara Ryz, stellvertretende Geschäftsführerin

■ **Teilaufgabe:** 10 000 Exemplare

Anzeigen

Engagieren Sie sich bei der Lebenshilfe Herne

Gehen Sie gern spazieren? Tun Sie es mit uns.
Fahren Sie gern Auto? Bringen Sie uns zum Ziel.
Sind Sie sportlich aktiv? Werden Sie Übungsleiter bei uns.

Lebenshilfe Herne, Werderstr. 20, 44628 Herne
Tel.: 02323 9854-0, verwaltung@lebenshilfe-herne.de

Brede & Wulf
Steuerberater

Brenscheder Str. 43 b
44799 Bochum
www.brede-wulf.de

Dirk Brede, Dipl. Betriebswirt
Stephan Wulf, Dipl. Finanzwirt

Tel: (0234) 38 77 98
Fax: (0234) 38 47 21
info@brede-wulf.de

